

DIN EN ISO 18422

ICS 47.060

Einsprüche bis 2017-04-10

Entwurf

**Schiffe und Meerestechnik –
Fahrzeuge der Binnenschifffahrt –
Plakat mit Hinweisen zur Rettung, Wiederbelebung und Erstversorgung
Ertrinkender (ISO 18422:2014);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 18422:2017**

Ships and marine technology –

Inland navigation vessels –

Plate with instructions for rescue, resuscitation and first aid for drowning persons
(ISO 18422:2014);

German and English version prEN ISO 18422:2017

Navires et technologie maritime –

Bateaux de navigation intérieure –

Pancarte avec instructions relatives au sauvetage, à la réanimation et aux premiers soins des
noyés (ISO 18422:2014);

Version allemande et anglaise prEN ISO 18422:2017

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-02-10 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-
Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de,
sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nsmt@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im
Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-
Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT), Frankenstr. 18 b,
20097 Hamburg.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 27 Seiten

DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT)

Nationales Vorwort

Der Text von ISO 18422:2014 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 8 „Ships and marine technology“ Subcommittee SC 7 „Inland navigation vessels“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als prEN ISO 18422:2017 durch das Technische Komitee CEN/TC 15 „Fahrzeuge der Binnenschifffahrt“ übernommen, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 132-07-01 AA „FA Binnenschifffahrt, Wasserfahrzeuge, Hafenanlagen (BWH) und NA 132-07 FB“ der DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der ISO 18422 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 216	siehe DIN EN ISO 216
ISO 2768-1	siehe DIN ISO 2768-1

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 216, *Schreibpapier und bestimmte Gruppen von Drucksachen — Endformate — A- und B-Reihen und Kennzeichnung der Maschinenlaufrichtung*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung*

Schiffe und Meerestechnik — Fahrzeuge der Binnenschifffahrt — Plakat mit Hinweisen zur Rettung, Wiederbelebung und Erstversorgung Ertrinkender (ISO 18422:2014)

Navires et technologie maritime — Bateaux de navigation intérieure — Pancarte avec instructions relatives au sauvetage, à la réanimation et aux premiers soins des noyés (ISO 18422:2014)

Ships and marine technology — Inland navigation vessels — Plate with instructions for rescue, resuscitation and first aid for drowning persons (ISO 18422:2014)

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.8f

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Maße und Format	6
4 Ausführung	6
4.1 Werkstoff	6
4.2 Beständigkeit gegen UV-Licht	7
5 Inhalte	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Notruf	7
5.3 Eigenschutz	7
5.4 Benutzung von Rettungshilfsmitteln	8
5.5 Rettungsgriff	8
5.6 Herz-Lungen-Wiederbelebung	8
5.7 Weitere Maßnahmen	8
5.7.1 Wundversorgung, stabile Seitenlage	8
5.7.2 Maßnahmen gegen Unterkühlung	8
6 Gebrauchsanleitung des Herstellers	9
7 Bezeichnung	9
8 Kennzeichnung	10
Anhang A (informativ) Beispiel	11
Anhang B (informativ) Notrufnummern	12
Literaturhinweise	13
 Bilder	
Bild A.1 — Beispiel für ein Plakat mit Hinweisen zur Bergung, Wiederbelebung und Erstversorgung Ertrinkender	11

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO 18422:2014 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 8 „Ships and marine technology“ Subcommittee SC 7 „Inland navigation vessels“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als prEN ISO 18422:2017 durch das Technische Komitee CEN/TC 15 „Fahrzeuge der Binnenschifffahrt“ übernommen, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 18422:2014 wurde vom CEN als prEN ISO 18422:2017 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Im Besonderen sollten die für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten notwendigen Annahmekriterien beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der empfangenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname wird als Information zum Nutzen der Anwender angegeben und stellt keine Anerkennung dar.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/TC 8 „Ships and marine technology“ Subcommittee SC 7 „Inland navigation vessels“.

Einleitung

Diese Internationale Norm legt ein generelles Konzept für Informationsplakate fest, welches die korrekten Maßnahmen zur Rettung Ertrinkender angibt. Die Handlungen zur Rettung müssen auf einfache, verständliche und anschauliche Weise auf einem wasserfesten Schild dargestellt sein, welches dazu vorgesehen ist auf Fahrzeugen der Binnenschifffahrt, in Häfen, an Anlegestellen und an anderen Orten angebracht zu werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt ein Plakat mit Hinweisen zur Rettung, Wiederbelebung und Erstversorgung Ertrinkender fest. Dieses Plakat ist vorgesehen für den Einsatz

- auf Fahrzeugen der Binnenschifffahrt,
- an geeigneten Stellen am Ufer von Binnenwasserstraßen z. B. an Häfen, Anlegestellen, Schleusen usw.
- an anderen geeigneten Stellen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 216, *Writing paper and certain classes of printed matter — Trimmed sizes — A and B series, and indication of machine direction*

ISO 2768-1, *General tolerances — Part 1: Tolerances for linear and angular dimensions without individual tolerance indications*

3 Maße und Format

Allgemeintoleranzen: ISO 2768 – c

Form üblicherweise rechteckig, darf aber auch rund sein für die Anbringung an oder in Gehäusen für Rettungsringe.

Es wird das Format A3 nach ISO 216 empfohlen. Weitere geeignete Formate sind A4 nach ISO 216 oder rund mit einem Durchmesser von 400 mm. Falls erforderlich dürfen größere Formate verwendet werden.

4 Ausführung

4.1 Werkstoff

Das Plakat muss aus dauerhaftem Material sein. Diese Anforderung ist erfüllt wenn das Schild aus folgendem Werkstoff hergestellt ist:

- PVC: hart-PVC mit einer Materialstärke von mindestens 1 mm oder
- Al: Aluminium mit einer Materialstärke von mindestens 0,5 mm oder
- IP: laminiertes Papier oder beschichtetes Papier oder
- PVC F: PVC – Folie als selbstklebende Folie.

ANMERKUNG Polystyrol ist ungeeignet da es nicht über ausreichende Kallschlagzähigkeit verfügt.

Plakate aus Hart PVC oder Aluminium müssen an den Ecken mit geeigneten Bohrlöchern zur Befestigung versehen sein.

4.2 Beständigkeit gegen UV-Licht

Die Plakate müssen ausreichend beständig gegen UV-Licht sein. Dies ist z. B. erfüllt, wenn der Druck im Siebdruckverfahren mit Lösemittelfarben auf Chemiebasis erfolgt und anschließend mit einer Klarlackschicht überzogen wird.

5 Inhalte

5.1 Allgemeines

Das Plakat muss mit aussagekräftigen Bildern und kurzen Texten gestaltet sein. Die Information muss leicht verständlich sein, unabhängig von der Sprache. Ein Beispiel für ein Schild mit Informationen zur Rettung und Erstversorgung Ertrinkender ist in Bild A.1 angegeben.

Die Reihenfolge der Bilder muss den Angaben in 5.4 entsprechen.

5.2 Notruf

Eine Angabe für den erforderlichen Notruf muss angegeben sein. Die einheitliche Notrufnummer des jeweiligen Landes, siehe Anhang B, muss angegeben werden.

Folgende fünf Fragen müssen aufgeführt sein:

- Wo geschah es?
- Was geschah?
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Welche Arten von Verletzung? Falls zutreffend auf stattfindende Reanimation (Wiederbelebung) hinweisen!
- Auf Rückfragen warten!

5.3 Eigenschutz

Aus dem Plakat muss deutlich hervorgehen, dass der Eigenschutz des Retters immer Vorrang hat. Hierzu müssen die wichtigsten Verhaltensregeln angegeben oder in Bildern dargestellt werden.

- Möglichst den Ertrinkenden von Land aus/vom Boot aus mit Leinen, Stangen oder schwimmenden Gegenständen aus dem Wasser helfen.
- Bei Rettung vom Boot aus, wenn möglich eine Rettungsweste tragen.

Falls trotz dieser Maßnahmen ein Helfer sich dazu entscheidet, selbst ins Wasser zu gehen, muss er/sie:

- a) schwere Kleidung ablegen (z. B. Mantel),
- b) vorsichtig ins Wasser gehen, falls möglich nur hinein gleiten lassen,
- c) den Ertrinkenden von hinten ergreifen; schlägt der Ertrinkende um sich, muss er zunächst beruhigt werden und ein günstiger Moment zum Ergreifen des Ertrinkenden von hinten muss abgewartet werden.